



Brandschutz und Organisation der Ersten-Hilfe, Evakuierungsübungen durchführen

Bastian Hexel, Stabsstelle Arbeitssicherheit



Brandschutz und Organisation der Ersten-Hilfe, Evakuierungsübungen durchführen

Agenda

- 1 Vorbeugender Brandschutz
- 2 Verhalten im Brandfall
- 3 Umgang mit Handfeuerlöschern
- 4 Erst-Helfer-Ausbildung
- 5 Erste-Hilfe-Material
- 6 Durchführung einer Evakuierungsübung



Brandschutz

1 Vorbeugender Brandschutz

Baulicher Brandschutz

alle Maßnahmen des Brandschutzes, die im Zusammenhang mit der Errichtung oder der Änderung von baulichen Anlagen getroffen werden

Anlagentechnischer Brandschutz

Der „Anlagentechnische Brandschutz“ gliedert sich wiederum in zwei Bereiche:

- Brandschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung
- Brandschutz durch technische Einrichtungen und Anlagen

Organisatorischer Brandschutz

Bauliche und anlagentechnische Brandschutzmaßnahmen werden in der Regel durch organisatorische Maßnahmen ergänzt!

Abwehrender Brandschutz

alle passiven und aktiven Maßnahmen, die Feuerwehren und andere hilfeleistenden Stellen vor und während des Brandereignisses ergreifen, um die direkten und indirekten Schäden zu reduzieren

Brandschutz

1 Vorbeugender Brandschutz

Organisatorischer Brandschutz - ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände

Maßnahmen:

- Kennzeichnung und Freihaltung von Flucht- und Rettungswegen,
- Aushang von Brandschutzordnungen zur Brandvermeidung und für Maßnahmen im Notfall (Notruf Feuerwehr),
- Aufstellen einer detaillierten Brandschutzordnung für bestimmte Personen (z. B. Brandschutzbeauftragte) mit speziellen Aufgaben (z. B. Ergreifen von Löschmaßnahmen, Abschalten von Anlagen, Einweisen der Feuerwehr, Evakuierung von Räumen oder das Feststellen der Vollzähligkeit aller Personen),
- Instandhaltung, Wartung, Nutzung von und richtiger Umgang mit baulichen und technischen Brandschutzeinrichtungen, z.B. Löschgeräten

Brandschutz

1 Vorbeugender Brandschutz

Organisatorischer Brandschutz - ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände

Aufgaben:

- eine effektive und frühzeitige Brandmeldung und -bekämpfung,
- die Rettung besonders gefährdeter Personen,
- die Minimierung von Folgeschäden.

Brandschutz

1 Vorbeugender Brandschutz

Organisatorischer Brandschutz - ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände

Flucht- und Rettungswege nach ASR A2.3 „Fluchtwege und Notausgänge“:





Brandschutz

1 Vorbeugender Brandschutz

Organisatorischer Brandschutz - ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände

Flucht- und Rettungspläne nach ASR A2.3 „Fluchtwege und Notausgänge“:

Flucht- und Rettungsplan

Uni

LEGENDE

-  Standort
-  Rettungsweg / Notausgang
-  Fluchtrichtung
-  Feuerlöscher
-  Brandmelder
-  Bedienstelle Rauchabzug
-  Sammelstelle
-  Rettungsweg

ÜBERSICHT



Verhalten Im Brandfall Ruhe bewahren

1. Brand melden

-  Brandmelder betätigen
- Telefon : 112**
-  WER meldet ?
-  WAS geschah ?
-  Woher sind betroffene/verletzt ?
-  Wo ist etwas passiert ?
-  WARTEN auf Rückfragen !

2. In Sicherheit bringen







-  Gefährdete Personen werden Hilfe bei Maßnahmen
-  Türen schließen
-  Gefahrenzonen/Fluchtwegen folgen
-  Auf Anweisungen achten
-  Aufzug nicht benutzen

3. Löschversuch unternehmen




-  Feuerlöscher benutzen

Verhalten bei Unfällen Ruhe bewahren


1. Unfall melden

-  **Telefon : 112**
-  WO geschah es ?
-  WAS geschah ?
-  WIE viele Verletzte ?
-  WELCHE Art von Verletzungen ?
-  WARTEN auf Rückfragen !

2. Erste Hilfe

-  Absicherung des Unfallortes
-  Versorgung der Verletzten
-  Anweisungen beachten

3. Weitere Maßnahmen

-  Rettungsgeräte einwickeln
-  Scheuflüge anfragen

Brandschutz

1 Vorbeugender Brandschutz

Organisatorischer Brandschutz - ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände

Brandschutzordnung nach DIN 14096:

- Rauchverbote beachten; nur in den dafür vorgesehenen Bereichen rauchen.
- Private elektrische Geräte dürfen nur nach Zustimmung des Arbeitgebers betrieben werden
- Leicht entzündliche Arbeitsstoffe von Zünd- und Wärmequellen fernhalten.
- Elektrische Geräte (zum Beispiel Kochplatten, Heizlüfter) sofort nach Gebrauch abschalten und zum Feierabend Netzstecker ziehen.
- Brandschutzeinrichtungen dürfen nicht blockiert und / oder außer Betrieb gesetzt werden



Brandschutz

2 Verhalten im Brandfall

Brandschutzordnung nach DIN 14096

- Teil A (Aushang) richtet sich an alle Personen (z. B. Bewohner, Beschäftigte, Mitarbeiter von Fremdfirmen, Besucher), die sich in einer baulichen Anlage aufhalten
- Teil B (für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben) richtet sich an die Personen (z. B. Bewohner, Beschäftigte), die sich nicht nur vorübergehend in einer baulichen Anlage aufhalten
- Teil C (für Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben) richtet sich an Personen, denen über ihre allgemeinen Pflichten hinaus besondere Aufgaben im Brandschutz übertragen sind (z. B. Geschäftsführer, Vermieter, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzhelfer)



Brandschutz

2 Verhalten im Brandfall

Brandschutzordnung nach

- Teil A (Aushang) richtet sich an
Fremdfirmen, Besucher), die

- Teil B (für Personen ohne be-
Bewohner, Beschäftigte), die

- Teil C (für Personen mit bes-
allgemeinen Pflichten hinaus
Geschäftsführer, Vermieter,

 Brände verhüten ! 		
<h2>Verhalten im Brandfall</h2>		
<p>Ruhe bewahren Brand melden Report the fire</p> <p>WO brennt es (Etage, Bereich)? <i>Where it burns?</i></p> <p>WAS brennt (Büro, Elektrik)? <i>What is burning?</i></p> <p>WIE VIELE Betroffene (Verletzte, Vermisste)? <i>Number of injured?</i></p> <p>WELCHE Gefahren? <i>What dangers?</i></p> <p>WARTEN auf Rückfragen! <i>Wait for question!</i></p>	 	<ul style="list-style-type: none"> Feuerwehr Notruf: Telephone <h1>0-112</h1> <ul style="list-style-type: none"> Druckknopfmelder betätigen <p>Activate fire alarm Attention! Just house alarm - no notification for firefighters</p>
<p>In Sicherheit bringen Move to safety</p> <p>Sammelplatz aufsuchen: Go to the meeting point</p> <p>Grünfläche neben der E-Technik</p> 	   	<ul style="list-style-type: none"> Gefährdete Personen warnen Menschen retten, Hilflöse mitnehmen Get persons at risk to safety Fenster und Türen schließen Close the doors and windows Gekennzeichneten Flucht- und Rettungswegen folgen Follow the escape routes signposted Sind Rettungswege nicht benutzbar, rauchfreien Raum aufsuchen und diesen wenn möglich über das Fenster verlassen bzw. sich am Fenster bemerkbar machen Aufzug im Brandfall nicht benutzen Do not use the lifts Auf Anweisungen achten Follow instruction
<p>Löschversuch unternehmen Attempt to extinguish fire</p>		<ul style="list-style-type: none"> Feuerlöscher benutzen Use fire extinguisher and equipment and appliances to fight the fire Bei Löscheinsatz auf Selbstschutz achten!

beiter von

sonen (z. B.
e aufhalten

n, denen über ihre
(z. B.

Brandschutz

2 Verhalten im Brandfall

Brandschutzordnung-Teil B nach DIN 14096

- a) Einleitung;
- b) Brandschutzordnung (Darstellung des Teils A (Aushang));
- c) Brandverhütung;
- d) Brand- und Rauchausbreitung;
- e) Flucht- und Rettungswege;
- f) Melde- und Löscheinrichtungen;
- g) Verhalten im Brandfall;
- h) Brand melden;
- i) Alarmsignale und Anweisungen beachten;
- j) In Sicherheit bringen;
- k) Löschversuche unternehmen;
- l) Besondere Verhaltensregeln;
- m) Anhang.

Brandschutz

2 Verhalten im Brandfall

Brandschutzordnung-Teil C nach DIN 14096

- a) Einleitung;
- b) Brandverhütung;
- c) Meldung und Alarmierungsablauf;
- d) Sicherheitsmaßnahmen für Personen, Tiere, Umwelt und Sachwerte;
- e) Löschmaßnahmen;
- f) Vorbereitung für den Einsatz der Feuerwehr;
- g) Nachsorge;
- h) Anhang.

Brandschutz

3 Umgang mit Handfeuerlöschern



Standorte der Feuerlöscher kennen!!!

Feuerlöscheinrichtungen immer freihalten!

Sich mit der Handhabung des Feuerlöschers vertraut machen!



Bra

3 Um





Brandschutz

3 Umgang mit Handfeuerlöschern

Handhabung der Handfeuerlöscher

Brands

3 Umgang r Handhabung

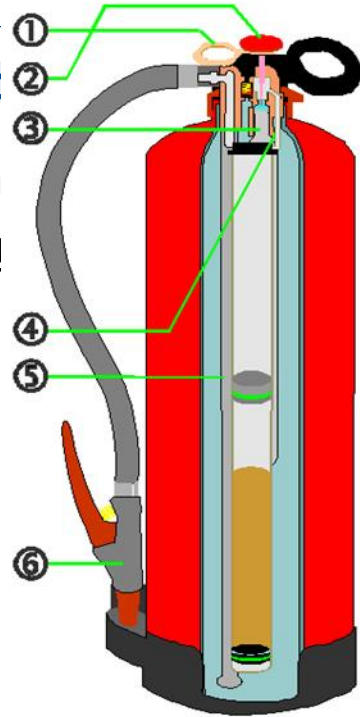




Brand

3 Umgang

Handhabl



- (1) **Abzugsglasche** entfernen
- (2) **Schlagknopf** betätigen
- (3) **Treibmittelflasche mit CO₂**
- (4) **Blasrohr**
- (5) **Steigrohr**
- (6) abstellbare **Löschpistole**



①

②

③

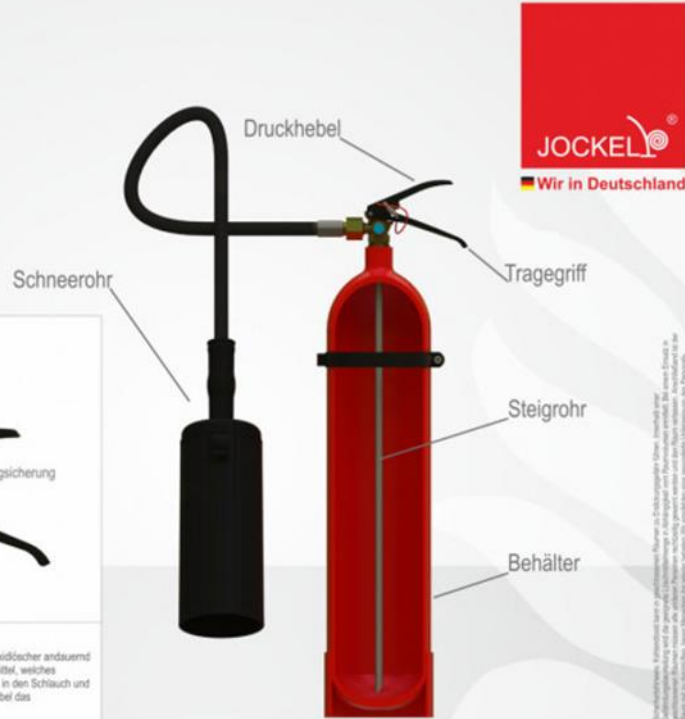
④

⑤

⑥

Schnittmodell

Kohlendioxid-Feuerlöscher K 5 J



en

t CO₂

le



Brandschutz

3 Umgang mit Handfeuerlöschern






Eignung der Handfeuerlöscher



Brandsch

3 Umgang mit

Eignung der Ha

Art des brennbaren Stoffes	Feste, glutbildende Stoffe	Flüssige oder flüssigwerdende Stoffe	Gasförmige Stoffe, auch unter Druck	Brennbare Metalle (Einsatz nur mit Pulverbrause)	Brände von Speiseölen/-fetten, z.B. in Frittier- oder Fettbratgeräten
Brandklasse	 A	 B	 C	 D	 F
Pulverlöscher mit ABC-Löschpulver	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pulverlöscher mit BC-Löschpulver	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pulverlöscher mit Metallbrandpulver	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kohlendioxidlöscher	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserlöscher (auch mit Zusätzen, z.B. Netzmittel, Frostschutzmittel oder Korrosionsschutzmittel)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserlöscher mit Zusätzen, die in Verbindung mit Wasser auch Brände der Brandklasse B löschen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaumlöscher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fettbrandlöscher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



geeignet



nicht geeignet

Brandschutz

3 Umgang mit Handfeuerlöschern

Einsatz der Handfeuerlöscher

Richtig Löschen!!!
Eigenschutz beachten!!!



Brandschutz

3 Umgang mit Handfeuerlöschern Einsatz der Handfeuerlöcher

Eig

n!!!

FALSCH



Feuer in
Windrichtung
angreifen



Von vorne nach
hinten und von
unten nach oben
löschen



Aber: Tropf-
und Fließbrände
von oben nach
unten löschen



Mehrere Löscher
gleichzeitig
einsetzen - nicht
hintereinander



Vorsicht vor
Wiederentzündung -
Glutnester immer
mit Wasser
nachlöschen



Eingesetzte
Feuerlöscher nicht
mehr aufhängen
sondern neu
füllen lassen!

RICHTIG



Löschdecken sollten
NICHT mehr
verwendet werden!

Brandschutz

3 Umgang mit Handfeuerlöschern

Einsatz der Handfeuerlöscher bei Personenbränden

- Personen mit brennender Kleidung sind die Flammen mit einem Feuerlöscher zu löschen
- Mindestabstand von 2 bis 3 m zur brennenden Person einhalten
- Gesicht möglichst nicht mit dem Löschmittel beaufschlagen
- Löschstrahl ist auf den Oberkörper (Brust und Schultern) zu richten, um Hals und Kopf vor den hochschlagenden Flammen zu schützen
- Anschließend wird der Löschstrahl am Körper weiter nach unten und zu den Seiten geführt. **Die Gebrauchsanweisung des Feuerlöschers beachten!**

Brandschutz

3 Umgang mit Handfeuerlöschern

Einsatz eines Kohlendioxidlöschers bei Personenbränden

- Mindestabstand von 1,5 m zur brennenden Person einzuhalten
- Löschstrahl nie auf einer Stelle des Körpers verweilen lassen (**Erfrierungsgefahr!**)
- ausreichende Raumabmessungen bzw. Lüften des Raumes ist beim bzw. nach dem Einsatz von CO₂-Feuerlöschern ebenfalls zu achten (**Erstickungsgefahr!**).



Organisation der Ersten-Hilfe

4 Erst-Helfer-Ausbildung

- Ersthelferinnen und Ersthelfer greifen bei Unfällen und medizinischen Notfällen ein, um Sofortmaßnahmen einzuleiten.
- Sie sind Bestandteil der Erste-Hilfe-Organisation, die von der Hochschulleitung generell und den Führungskräften vor Ort sichergestellt werden muss.
- Am Erste-Hilfe-Lehrgang müssen alle von den Fakultäten und den zentralen Einrichtungen benannten Ersthelferinnen und Ersthelfer teilnehmen.
- Fortbildung spätestens alle 2 Jahre durch das so genannte Erste-Hilfe-Training erforderlich. Der entsprechende Lehrgang dauert einen Tag und wird zentral organisiert
- Die Unfallkasse M-V finanziert diese Lehrgänge, welche eine speziell ermächtigte Ausbildungsstelle in den Räumen der UR durchführt.
- Bei Rückfragen steht Ihnen das Team von S31 Organisationsberatung per Telefon unter -1331 oder per E-Mail unter s31.organisationsberatung@uni-rostock.de

gern zur Verfügung.

- Gesetzliche Grundlage: DGUV Information 204-030 Betriebliche Ersthelferinnen und Ersthelfer im öffentlichen Dienst

Organisation der Ersten-Hilfe

5 Erste-Hilfe-Material

Erste Hilfe Kästen (Material) regelmäßig prüfen und Prüfung dokumentieren

Verantwortlich: Arbeitgeber!!! (Rektorin) -> Aufgabe kann übertragen werden auf die Fachvorgesetzten (Dekan > Einrichtungsleiter >...)

Die Prüfung **KANN** z.B. von den Ersthelfern durchgeführt werden

➤ Gesetzliche Grundlage: §25 DGUV Vorschrift 1 Erforderliche Einrichtungen und Sachmittel

(2) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Mittel zur Ersten Hilfe jederzeit schnell erreichbar und leicht zugänglich in geeigneten Behältnissen, gegen schädigende Einflüsse geschützt, in **ausreichender Menge bereitgehalten sowie rechtzeitig ergänzt und erneuert werden.**

Zurzeit läuft eine Ausschreibung, um einen Rahmenvertragspartner zu finden, der die benötigten Materialien zu einem Festpreis zu Verfügung stellt. Hintergrund ist hier die Dezentralisierung der Ausgabe der erste-Hilfe-Materialien, die bisher noch über die Stabsstelle Arbeitssicherheit gelaufen ist. In Zukunft sollen alle Bereiche die Materialien selbst beschaffen.

Organisation der Ersten-Hilfe

5 Erste-Hilfe-Material



DIN 13157



DIN 13169

Organisation

5 Erste-Hilfe-Material



Bezeichnung	Stückzahl im Verbandskasten	
	klein DIN EN 13157	groß DIN EN 13169
Heftpflaster DIN 13019 – A 5 cm × 2,5 cm	1	2
Wundschnellverband DIN 13019 – E 10 cm × 6 cm	12	24
Fingerkuppenverband – 5 × 4 cm	6	12
Fingerverband – 120 mm × 20 mm	6*	12
Pflasterstrip – 19 mm × 72 mm	6*	12
Pflasterstrip – 25 mm × 72 mm	12*	24
Verbandpäckchen DIN 13151 – K	1*	2
Verbandpäckchen DIN 13151 – M	3	6
Verbandpäckchen DIN 13151 – G	1	2
Verbandtuch DIN 13152 – A	1	2
Kompresse (100 ± 5) mm × (100 ± 5) mm	6	12
Augenkompresse	2*	4
Kälte-Sofortkompresse – Fläche min. 200 cm ²	1*	2
Rettsungsdecke (Maße mindestens 2100 cm × 160 cm, Foliendicke mindestens 12 µm)	1	2
Fixierbinde DIN 61634 – FB 6	2	4
Fixierbinde DIN 61634 – FB 8	2	4
Dreiecktuch DIN 13168 – D	2	4
Schere DIN 58279 – B 190	1	1
Folienbeutel – min. 30 cm × 40 cm	2*	4
Vliesstoff-Tuch – min. 20 cm × 30 cm	5*	10
Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch nach DIN EN 455	4	8
Erste-Hilfe-Broschüre	1	1
Inhaltsverzeichnis	1	1
Feuchttücher	4	8
Gesichtsmasken, min. Typ I, nach DIN EN 14683, staubgeschützt verpackt	2	4



DIN 131

69

Evakuierungsübungen durchführen

6 Durchführung einer Evakuierungsübung

- Bestandteil des präventiven Brand- und Katastrophenschutzes
 - Es wird die geordnete Flucht für eine Notfallsituation aus dem Gebäude geübt
 - Gleichzeitig wird die Funktionalität des Alarmierungssystems getestet.
 - Evakuierungsübung muss alle 2-5 Jahre durchgeführt werden
 - Der Zeitraum variiert, wenn:
 - ein häufiger Wechsel der Beschäftigten stattfindet,
 - langfristige Baumaßnahmen im Gebäude durchgeführt werden (Interimsfluchtwege)
 - es eine Maßnahme ist, welche aus der Gefährdungsbeurteilung (GBU) abgeleitet wurde
- Gesetzliche Grundlage: Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR A2.3)
DGUV Information 205-033

Brandschutz

6 Durchführung einer Evakuierungsübung

- Durchführung einer Evakuierungsübung in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Arbeitssicherheit
- Folgende Punkte sind vorab zu klären:
 - Soll es sich um eine angekündigte oder unangekündigte Übung handeln?
 - Wann soll die Übung stattfinden (Berücksichtigung von wichtigen Terminen, wie Prüfungen etc.)?
 - Welche Personengruppen müssen vor Ort sein (inklusive Studierende im Vorlesungsbetrieb oder in der vorlesungsfreien Zeit)?

Die Stabsstelle Arbeitssicherheit organisiert die Evakuierungsübung.



Seminar der Unfallkasse

-> **Termin vormerken!**

Seminar der Unfallkasse am 16.04.2024 in Rostock mit Dr. Grumbach von der UK-NRW

Fragen, Diskussionen zu Inhalten und Themen der **Branchenregel Hochschule: DGUV-R 102-603**

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/4346>

